



## Jahresbericht 2008

Das Vereinsjahr begann mit einer Wahl und einem Todesfall: An der Generalversammlung am 20. Mai 2008 wurde **Heidi Schriber** zur **Präsidentin** des Quartiervereins gewählt. Am 29. Juni erlag sie einem Tumor.

Der Vorstand musste sich neu organisieren und **Martin Schmassmann** – eben erst als neues Vorstandsmitglied gewählt – übernahm interimistisch das Amt des Präsidenten. An einer Retraite wurden die **Zuständigkeiten der Vorstandsmitglieder** neu definiert.

Noch in die Amtszeit von Heidi Schriber fiel einer der Höhepunkte des Vereinsjahrs: Am 13. Juni 2008 **besuchte der Gesamtstadtrat das Quartier**. Ein Besuch, der nur alle 15 bis 20 Jahre stattfindet. Mit einer Delegation des Vorstands und mit Pressevertretern begab sich der Stadtrat auf einen Quartier-Rundgang und wurde mit Anliegen und Problemen des Quartiers und seiner Bewohnerinnen und Bewohner konfrontiert. Die Stimmung war freundlich; die Stadträtinnen und Stadträte nahmen Anregungen entgegen und gaben Erklärungen und Versprechungen ab.

(Ein ausführlicher Text zum Besuch ist auf der Webseite [www.hottingen.ch](http://www.hottingen.ch) zu lesen).

Beim ersten Hottinger **Gartentag** am 5. Juli öffneten sich private Gärten für Besucher und Besucherinnen aus dem Quartier. Diesen Anlass haben alle Beteiligten in bester Erinnerung (mehr dazu im Bericht "Zyklus Lebensraum Hottingen").

Im September wurde klar, dass der seit langem defizitäre **Quartier-Anzeiger** für Hirslanden und Hottingen sein Erscheinen einstellen muss.

Der Vorstand ist bemüht, die **Webseite** des Quartiervereins laufend zu verbessern und zu aktualisieren. Noch in diesem Jahr ist die Herausgabe eines "**Newsletter**" für Mitglieder und Interessierte geplant. An einen neuen Quartier-Anzeiger kann aber erst gedacht werden, wenn eine ausreichende finanzielle Basis und eine professionelle Betreuung sichergestellt sind.

Erfreuliches gibt es über den **Römerhof** zu berichten: Nach langen und manchmal auch langwierigen Planungen und Diskussionen zwischen Stadtbehörden, UBS und Quartierverein ist die Neugestaltung in diesen Tagen zu einem für alle Beteiligten befriedigenden Abschluss gebracht worden. Herzlichen Dank allen, die sich dafür engagiert haben!

Noch nicht abgeschlossen ist die leidige Geschichte um den "**Gemeindeplatz**" (namenloser Platz vor dem Kreisgebäude 7) und seine **blauen Bänke**. Informationen über das Ergebnis der Verhandlungen zwischen Stadt und Quartierverein wird es an der Generalversammlung geben.



Seit vielen Jahren hängig ist die **Neugestaltung Kreuzplatz**. Eine Einsprache und das Warten auf eine Umweltsverträglichkeits-Prüfung verhindern die vor allem für Trambenutzer dringend notwendigen Verbesserungen.

Für das **lokale Gewerbe** haben wir in einem ersten, kleinen Schritt die Möglichkeit eingerichtet, in den Schaukästen des Quartiervereins auf Neueröffnungen und besondere Anlässe aufmerksam zu machen. Wir wollen dieses Angebot ausbauen, und damit zur Unterstützung der lokalen Geschäfte und Firmen beizutragen.

Das auch in unserem Quartier sehr akute und drängende Problem "**Günstiger Wohnraum**" hat uns 2008 mehrfach mit entsprechenden Vorstößen beim Stadtrat und mit Kontakten zu anderen Quartiervereinen beschäftigt. Natürlich (und leider) bleibt das Thema auch in den kommenden Jahren aktuell.

Der Vorstand des Quartiervereins hat sich viele Ziele gesetzt. Er will vermehrt **Informations- und Diskussions-Veranstaltungen** zu aktuellen Themen im Quartier organisieren; auch im **kulturellen Bereich** soll das Angebot verstärkt werden. Die Information der Mitglieder und Quartier-Bewohner soll sichergestellt werden durch eine **laufend aktualisierte Webseite** und einen **Newsletter**. Durch beharrliches Nachfragen sollen die **Stadtbehörden** an ihre Versprechen erinnert und für die Anliegen des Quartiers sensibilisiert werden. Die Kontakte zu **anderen Quartiervereinen** wollen wir intensivieren. Bei grundsätzlichen Fragen wie verstärkte **Mitbestimmung des Quartiers** (Quartier-Autonomie) möchten wir mit einer breit angelegten Diskussion Vorschläge und mögliche Modelle erarbeiten.

Für diese Ziele und Vorhaben braucht (und hat es!) **Vorstandsmitglieder**, die bereit sind, **ehrenamtlich** und in der Freizeit für das Quartier zu arbeiten. Es braucht aber auch **engagierte und aktive Mitglieder**, welche diese Arbeit unterstützen und begleiten. Es ist schön, dass viele Hottingerinnen und Hottinger ein Quartierfest begrüßen und geniessen, aber es kann nicht sein, dass kaum jemand bereit ist, tatkräftig mitzuhelfen! Leider ist dies aber die Realität.

Liebe Mitglieder des Quartiervereins Hottingen, ich fordere Sie auf, aktiv zu sein.

Animieren Sie, kritisieren Sie und unterstützen Sie uns!

Ein erster Schritt dazu kann der Besuch der Generalversammlung sein!

Martin Schmassmann  
Interims-Präsident QV Hottingen

im März 09